

Die **Hochschule Rhein-Waal** in Kleve und Kamp-Lintfort bietet Ihnen ein innovatives und internationales Umfeld, verbunden mit hoher Qualität der Lehre in interdisziplinären Bachelor- und Masterstudiengängen, die überwiegend in englischer Sprache gelehrt werden. Sie ist forschungsstark in technischen, naturwissenschaftlichen und gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen. Mehr als 6.000 Studierende haben sich bereits für die Hochschule Rhein-Waal entschieden.

Die landschaftlich reizvolle Region Niederrhein liegt in unmittelbarer Nähe des Wirtschaftszentrums Rhein-Ruhr und der Niederlande, aber zugleich im Zentrum Europas, wobei die Hochschulstandorte über die drei Flughäfen Amsterdam/Schiphol, Düsseldorf Rhein-Ruhr und Weeze aus aller Welt gut erreicht werden können.

Die Hochschule hat in der Fakultät Technologie und Bionik am Campus Kleve zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für das Drittmittelprojekt "M³S - Moderne Mensch-Maschine-Schnittstelle"

EG 13 TV-L, befristet bis zum Projektende, voraussichtlich bis zum 30.04.2020, Teilzeit mit 50 v. H. der durchschnittlichen regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit einer oder eines entsprechenden Vollbeschäftigten

Kennziffer 02A/F1/17

Aufgaben:

- Analyse und Zusammenstellung der Anforderungen an das M³S-System aus wissenschaftlicher Sicht sowie aus der Sicht von späteren Nutzerinnen und Nutzern
- Technische Voruntersuchungen, Integration der Hardwarekomponenten
- Entwurf der Softwarestruktur, Realisierung und Test der Softwarekomponenten
- Eigenständige Konzeption, Aufbau und Test der Versuchsanordnungen
- Eigenständige Koordinierung der BCI-Studien mit gesunden Probandinnen und Probanden
- Zusammenarbeit mit Projektpartnerinnen und Projektpartnern bei der Konzeption und Realisierung des Benutzerinterfaces
- Teilnahme an geplanten internationalen Konferenzen und Mitwirkung beim Erstellen der Veröffentlichungen
- Dokumentation der erzielten wissenschaftlichen Ergebnisse und Fortschritte in schriftlicher, mit der Projektleitung abgestimmter Fassung

Anforderungsprofil

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium, bevorzugt im Bereich E-Technik, Informatik, Bionik oder ähnlichem
- Sichere Anwendung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Diejenigen Bewerberinnen und Bewerber, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, müssen über sichere Kenntnisse der deutschen Sprache auf akademischem Niveau (vergleichbar B2-Level) verfügen, bevorzugt mit dem entsprechenden Zertifikat
- Fundierte Kenntnisse der BCI oder relevanten Technologien (EEG Aufnahme o. ä.)
- Erfahrungen in der Durchführung von Studien mit menschlichen Probanden sind wünschenswert
- Interesse an der Weiterentwicklung der modernen BCI-Technologie
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Die Hochschule Rhein-Waal fördert die berufliche Entwicklung von Frauen. Bewerbungen von Frauen sind daher ausdrücklich erwünscht. In den Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen geeigneter Schwerbehinderter sowie Gleichgestellter im Sinne des § 2 Abs. 3 SGB IX bevorzugt berücksichtigt.

Es wird darum gebeten, als Bewerbungsunterlagen ausschließlich Fotokopien zu versenden und auf aufwendige Bewerbungsmappen etc. zu verzichten, da die Bewerbungsunterlagen nicht zurückgeschickt werden können. Außerdem wird gebeten, auf elektronische Bewerbungen zu verzichten.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen bis zum **17.10.2017** in schriftlicher Form unter Angabe der entsprechenden Kennziffer an die **Personalabteilung der Hochschule Rhein-Waal, Marie-Curie-Straße 1, 47533 Kleve**.